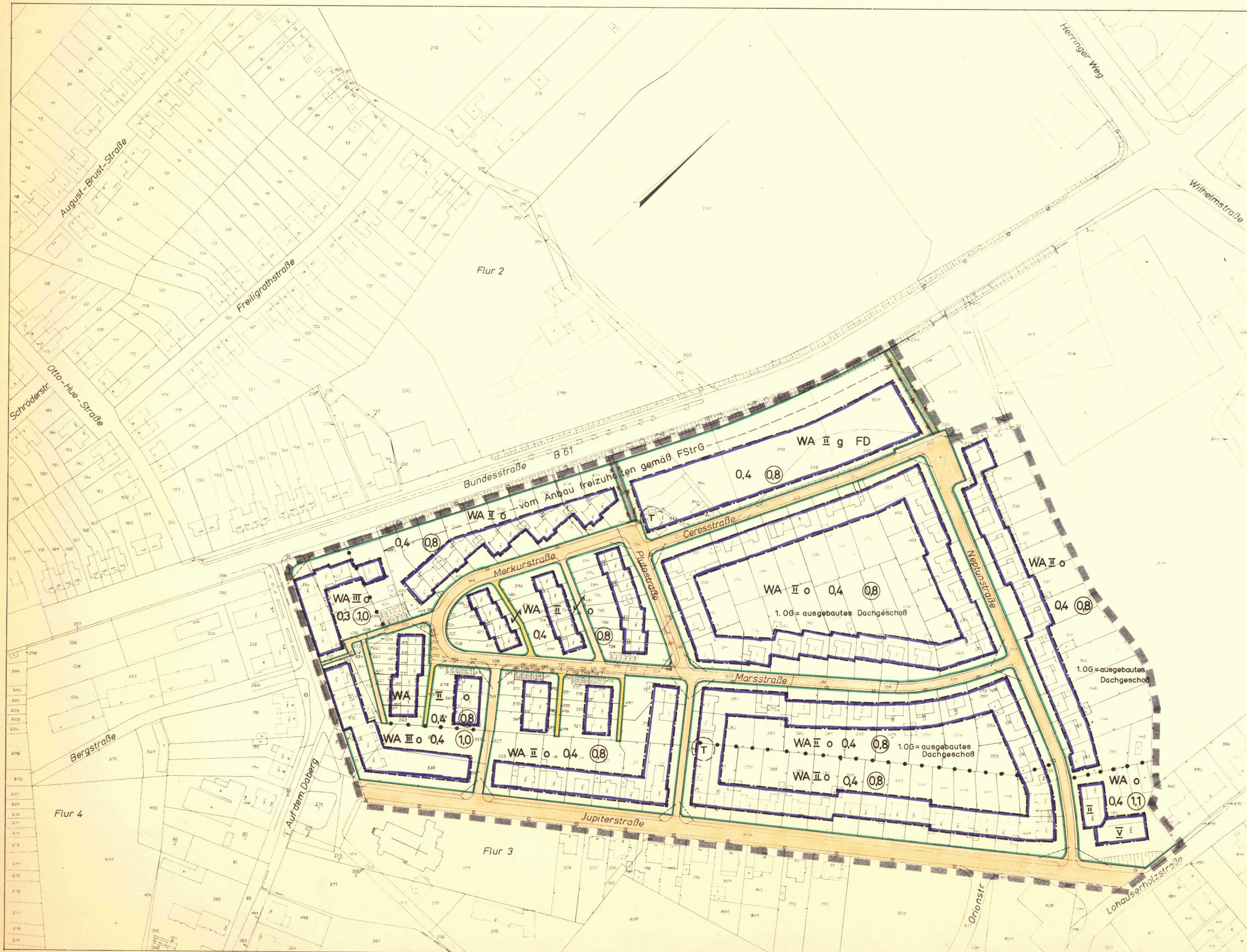




ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BauG, Bundesbaugesetz)

BauNVO, Baunutzungsverordnung

Art der baulichen Nutzung

- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MI Mischgebiet § 6 BauNVO
- MK Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung

- II Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse
- Q4 Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- Q8 Geschossflächenzahl § 20 BauNVO
- Q10 Baumassenzahl § 21 BauNVO

Bauweise, Bauelemente und Baugruppen

- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- a abwechselnde Bauweise
- mit Einzel- und Doppelhäusern
- mit Baugruppen
- mit Einzelhäusern
- mit Doppelhäusern
- GH Gartengrundstücke § 17 (2) BauNVO
- Bauweise § 21 BauNVO
- Baugrenze § 23 BauNVO
- FD Flachdach
- g Dachgong

Baugrundstück für den Gemeindebedarf § 9 (1) f. BauG

- Öffentliche Verkehrsfläche, vord. / gepl. § 9 (1) f. BauG
- Private Verkehrsfläche § 9 (1) f. BauG
- Straßenbegrenzungslinie
- Zufahrtsverbot
- Ausfahrtsverbot
- Zu- und Ausfahrtsverbot

- Fläche für Versorgungseinrichtungen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen § 9 (1) f. BauG
- Traktation
- Gastdruckregeneration
- Öffentliche Grünfläche § 9 (1) f. BauG
- Private Grünfläche § 9 (1) f. BauG
- Pflanzweg § 9 (1) f. BauG
- Pflanzung § 9 (1) f. BauG
- Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) f. BauG
- Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) f. BauG
- St Stellplätze
- Ga Garagen
- TGa Tiefgaragen
- UGa Untertiefgaragen

- Mit Geh-, Fahr- und Fußwegen
- mit der Bebauung freizuhaltende Grundstücke § 9 (1) f. BauG
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 9 (1) f. BauG
- Grenze des Geltungsbereiches § 9 (1) f. BauG
- Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind § 9 (1) f. BauG

NATÜRLICHE DARSTELLUNGEN

- 28 St Stellplätze
- Ga Garagen
- T Kinderstellplätze
- T Traktation
- G Gastdruckregeneration
- M Mülltrennungspunkt

NATÜRLICHE DARSTELLUNGEN

- Landwirtschaftsgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Grenze des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvordnung vom 19. 1. 1965.
Hamm, den 1. 3. 1971
Stadt, Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BauG in der Zeit vom 21. 4. 1971 bis einschließlich 21. 5. 1971 öffentlich ausgelegt.
Hamm, den 7. 6. 1971
Stadt, Baudirektor

Für den Entwurf:
Hamm, den 1. 3. 1971
Stadt, Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 (BauG) diesen Bebauungsplan einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 1. 3. 1972 als Satzung beschlossen.
Hamm, den 15. 11. 1971
Stadt, Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen.
Hamm, den 1. 3. 1971
Stadt, Baudirektor

Gemäß § 11 BauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 1. 3. 1972 genehmigt worden.
Landesbaubehörde Ruhr
Oberbebauungsamt Hamm

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2 (6) BauG erforderliche Änderungen dieses Bebauungsplanes mit Beschluss am 1. 3. 1972 beschlossen.
Hamm, den 1. 3. 1971
Stadt, Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauG am 1. 4. 1972 öffentlich bekanntgemacht worden.
Hamm, den 1. 4. 1972
Stadt, Baudirektor

Festsetzungen in Textform

- Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig. (---= Sichtlinie)
- Um auf dem Grundstück westlich der Ceresstraße eine Reihenhausbauung mit einer differenzierten Höhenentwicklung zu ermöglichen, kann gemäß § 17 (5) BauNVO im Einzelfall die mit 2 festgesetzte Zahl der Vollgeschosse auf 3 Vollgeschosse erhöht werden.
- Die Grundstücke westlich der Merkurstraße und Ceresstraße sind zur B 61 hin lückenlos – ohne Tür und Tor – einzufriedigen.

Stadt Hamm
Gemarkung Wiescherhöfen
Flur 3
Maßstab 1 : 1000

04.015
Bebauungsplan Nr. 99
im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Jupiterstraße,
Auf dem Daberg, Bundesstraße
61 und den nördlichen Grenzen
der Grundstücke der Neptun-
straße.

Rechtsgrundlage:
Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW. S. 96) und der Planzeichenvordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) – jeweils in der geltenden Fassung.